

#TARIFVERHANDLUNGEN 19. Juni 2015

RAB: Verhandlungen unterbrochen

Die Tarifverhandlungen zur Einkommensrunde 2015 zwischen der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) und der gemeinsamen Tarifkommission von EVG und ver.di brachten kein Ergebnis.

Die Tarifverhandlungen zur Einkommensrunde 2015 zwischen der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) und der gemeinsamen Tarifkommission von EVG und ver.di brachten kein Ergebnis.

Die RAB unterbreitet folgendes Angebot:

- 350 Euro Einmalzahlung für April bis August 2015 für alle
- 60 Euro Erhöhung der Monatsentgelte ab September 2015 für alle
- 2 Prozent tabellenwirksame Erhöhung der Monatsentgelte ab 1. Januar 2016, nur für Beschäftigte im Overhead
- Reduzierung der Wochenarbeitszeit für Busfahrer/-innen auf 39 Std. ab Januar 2016 (anstelle der 2 Prozent Lohnerhöhung im Overhead)
- Laufzeit bis 31. Januar 2017

Außerdem will der Arbeitgeber ab 1. September 2015:

- Wegfall Zuschlag für Arbeit an Vorfesttagen, dafür Anhebung Zuschlag für Arbeit am Feiertag auf 15,93 Euro pro Stunde
- Verkürzung der Wochenruhezeit für Busfahrer/-innen von bisher 36 Stunden auf die gesetzlich zulässigen 24 Stunden mit Ausgleich
- Einführung einer Zulage von 2,30 Euro für geteilte Schichten, bei Arbeitsunterbrechung über 2 Stunden außerhalb des Einsatzortes
- 2 Euro Schichtzulage für Fahrmeister pro Schicht
- Erhöhung Rufbereitschaftszulage von 1,71 auf 2,10 Euro pro Stunde

Die Tarifkommission hat das „Angebot“ der RAB im Entgeltbereich als zu niedrig und die Verschlechterungen bei der Arbeitszeit besonders für Busfahrer/-innen zurückgewiesen. Wir werden weiter berichten.

Downloads



infodownload.pdf

(PDF, 102.58 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/newsimport/tarifpolitik/aktuelles/15_06_